Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 26ten Septemb. 1786.
Nro. 39.

I. In Sachen deren Kreditoren wider den verstorbenen Teutschen Ordens Comthuren Freiherrn von Lohausen wird jenen aufgegeben, ihren Rechtshandel bei der Behörde zu beeiferen, unter der Warnung, daß sonsten die zum Besten der Massæ würklich hinterlegte Gelder ausgeliehen werden sollen.
Düsseldorf den 22ten August 1786.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbar gnädigstem Befehl.
C. Graf von NESSELRODE

Krey.

Auszulehnendes Geld.

II. 1200 Rthlr. liegen in Bereitschaft, und sollen gegen eine hinlängliche gerichtliche Verschreibung liegender Gründen zu 4 Procent ausgethan werden.

In Gefolg gnädigsten Auftrags
F. W. Custodis, Steuer-Registrator.

Haubtstädtische Anordnung wegen den Handwerksgesellen.

III. Düsseldorf. Nachdem Ihro Churfürstl. Durchl. ohnerachtet der, wegen dem in den Reichs-Edicten von den Jahren 1731 und 1772 ꝛc. mit schweren Straffen belegten Misbrauch deren blauen Montägen, und sonstig strafbaren Misbräuchen unter den Handwerks-Gesellen gegen ihre Meistere am 29ten August 1777 und 27ten Juny 1783 erlaßenen abhülflichen Vorsehung, mit vielem Misfallen zu vernehmen vorgekommen, daß die Handwerksgesellen hiesiger Stadt solch unnützen Verschwendungen zum Nachtheil ihres, und deren ihrigen eigenen, sodann ihrer Meisteren Nahrungs-Standes noch immer sträflich nachhangen, und dahero gnädigst verordnet haben, daß diejenige, welche auf den Montägen in den Wirthshäuseren außer denen Ruhestunden betroffen werden, fürs erstemal 24. Stund, und fürs zweitemal 2 Täge bei Waßer und Brod, und so ferner nach Maaß des Zeitverlustes niedergesetzet, deme gemäs die Wirthshäuser visitiret, und die Straf an denen auf Werktägen schwermenden Gesellen, ohne Rücksicht vollzogen, auch gleiche Straf gegen jene Handwerksgesellen, welche zum grösten Beschwer ihrer Meisteren und des Publici von einem Meister zum anderen lauffen, und von diesen gegen das ausdrückliche Verbott vom 29ten August 1777 sträflich angenommen werden, verhänget werden solle;

Als wird solches hiz mit zu eines jeden Warnung, wes Ends die Ambachsmeistere jeder dahier bestehender Zunft den ihnen mitgetheilten Abdruck gegenwärtiger Kundmachung in ihren Zunfthäuseren anschlagen sollen, bekannt gemacht, und sämtlichen Wirthen bei drei Rthlr. und so ferner steigender Straf verbotten, auf Montägen denen Handwerksburschen, außer denen Ruhestunden Bier und Brandwein zu verreichen. Düsseldorf den 15. 7ber 1786.

Ex Conclusò Kegeljan, Stadt-Secretarius.

Edictal Ladungen.

IV. Haubtgericht Düsseldorf. In Sachen Creditorum gegen die Wittib Klimp werden all jene, welche an gedachter Wittib zu foderen, und bis anhero sich nicht gemeldet haben, zu Einbringung und Rechtfertigung ihrer Ansprüchen, diejenige aber, welche sich zwar gemeldet, ihre Forderungen aber noch nicht liquidirt haben, solchen Endes und respective zu Befolgung der unterm ersten Juny lezthin ergangener Urteil auf Montag den 6ten künftigen Monats 9bris Nachmittags um zwei Uhren, zu hiesigem Rathhaus hiemit edictaliter bei Straf ewigen Stillschweigens abgeladen, wo alsdann die Glaubigere das ihnen etwa vermeintlich zustehendes Vorzugs Recht mit eins sub pœnâ præ- & conclusionis in causâ auszuführen haben. Düsseldorf den 14. 7ber 1786. am Gericht. In Fidem J. M. Franken, Grschbr.

V. Amt Synzig. Auf Anstehen Wittib und Vormündern Stephen Reicharz in Synzig werden sämmtliche Creditores, welche an denenselben eine rechtmäßige Foderung zu haben vermeinen, auf Dienstag den 7ter 9ber künftig, Vormittags 10 Uhr dahier in Gerichtschreibern Wohnung abgeladen, wohe sodann dieselbe mit ihren Urkunden und Justificatorialien entweder selbst, oder durch gnugsam Bevollmächtigte unter der Warnung zu erscheinen, daß ihnen bei Ausbleibungsfall ein ewiges Stillschweigen aufgegeben, und 14 Täg pro primo, 14 Täg pro secundo, und 14 Täg pro ultimato Termino anberaumet wird. Synzig bei Gericht den 11ten 7ber 1786.

Ex Commissione Judicii W. Hertgen, Grschbr.

VI. Amt Windeck. Alle diejenige, welchen Johannes Schmitseiffer Kirspels Eckenhagen mit Schuldigkeit verhaftet, sollen am Freytag den 27. instehenden Octobris, Morgens 9 Uhr dahier in des Scheffen Norrenbergs Hauß, um ihre Forderungen justificirlich einzubringen, und nach Einsicht des Status act- & passivorum wegen des von ihme Schmitseiffer nachgesucht werdenden moratory sich vernehmen zu laßen, so gewisser erscheinen, als hernächst desfals ferner nicht gehöret, sondern Serenissimo der gnädigst eingeforderte unterthänigst gutachtliche Bericht erstattet werden solle. Walbröl den 11. 7ber 1786.

Pro Extractu Protocolli Venn, Grschbr.

VII. — — In Sachen Concursus Creditorum wider Kaufhändlern Jacoben Zaldenbach hieselbsten, wird allingen Glaubigeren zu Eingab, und Rechtfertigung ihrer Foderungen, auch zu Darthuung ihres vermeint-

lichen Vorzugsrechts Terminus auf Donnerstag den 26ten einstehenden Octobris Morgens 9 Uhr, anhero in des Scheffen Norrenbergs Hauß sub pœnâ perpetui Silentii & respective præclusi vorbestimt. Sign. Walbröl den 11ten Septemb. 1786.

Pro Extractu Protocolli Venn, Grschbr.

VIII. A. Sittard. Da Erbgenahmen Jakoben von Heinsberg auf die ad Instantiam hiesiger Armen Provisoren gegen ihnen erlaßene Edictal Ladung nicht erschienen seind, mithin derenselben Vermögen in Contumaciam distrahiret worden, und immittels mehrere Glaubigere aufgekommen seind, so daß die aus dem Vermögen deren gemelten Erbgenahmen von Heinsberg gelöste und in deposito liegende Gelder zu deren sämtlichen Befriedigung nicht hinlänglich seyn dörften, indeßen auch noch mehrere Creditores vorhanden sein können.

So wird allen denjenigen, die an gemelte Erbgenahmen von Heinsberg etwas zu forderen haben wollen, sub pœna perpetui Silentii aufgegeben, ihre Forderungeu auf Samstag den 30ten dieses dahier einzubringen, und gehörig zu justificiren, mit dem Anhang, daß der, oder diejenige, welche diesen Termin fruchtloß verstreichen laßen, hernächst ferner nicht gehöret werden sollen. Sign. Sittard den 7ten 7ber 1786.

In Fidem J. H. Stoffens, Erschbr.

IX. Herrschaft Broich. Nachdeme der Hochseelige HErr Graf Johann Carl August zu Leiningen, im Jahr 1698 und dann nachhero die Verwittibte Frau Gräfin von Leiningen gebohrne Gräfin von Hanau im Jahr 1704 dem Weiland Herrn Bürgermeister Wintgens in Duisburg die zu Broich an der Ruhr gelegene Walkmühle für daran verwendete und auf 2000 Rthlr. festgesezte Bau- und Reparations Kosten dergestalt wiederkäuflich überlaßen haben, daß besagter Herr Wintgens diese Mühle so lange, bis das gedachte Capital, dessen Aufkündigung der Herrschaft alleine vorbehalten ist, wieder zurückgegeben seyn werde, jedoch ohne einige Verjährung, unterhaben, nutzen und gebrauchen solle; Und dann des besagten Herrn Wintgens Sohn und Erbe der Evangelisch Reformirte Prediger Herr Johann Peter Wintgens eben dieses Jure hæreditario an ihn gekommene Recht an besagter Walkmühle, unterm 1ten Decembr. 1754 dem Peter Buchholz und Söhnen für eine sichere Summe Geldes käuflich wieder überlaßen, auch deshalben ein Jus hypothecarium an dem verkauften Stück gerichtlich erlanget, gleichwohlen aber von diesen Buchholzen die Kaufschillinge nicht erhalten, mithin selbige bei hiesiger Gerichtsstelle ein- und ausgeklaget, auch würklich ein jus immissum erhalten, fort nunmehro auf die Distraction besagten Rechts an der Broicher Walkmühle gebeten hat, solche auch würklich erkannt worden;

Als wird nicht nur Terminus zum öffentlichen Verkauf obgedachten Rechts an der Broicher Walkmühle auf den 17ten Octobr. nächst Nachmittags 2 Uhr an gewöhnlicher Gerichtstelle hiermit anberaumet, und solches in öffentlichen Blättern zu dem Ende bekannt gemacht, daß sich Lusttragende alsdann einfinden, die Vorwardten einsehen, ihren Vortheil suchen und dem Befinden nach des Zuschlags gewärtiget seyn mögen;

Sondern es werden auch alle diejenige, welche an dem Buchholzischen Recht auf mehrgemeldete Walkmühle einen real Anspruch zu haben vermeinen, hiemit peremptorie verabladet, daß sie ihre Forderungen in dem vorbestimten Termino den 17ten 8ber vor hiesigem Landgericht einbringen und gehörig justificiren, sonsten gewärtigen sollen, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werde.

Auch werden der Peter Buchholz und Söhne hiemit verabladet, um in besagtem Termino entweder persöhnlich oder durch gnugsam Bevollmächtigte ad videndum distrahi & liquidandum cum Creditoribus zu erscheinen, mit der Verwarnung daß sonsten in Contumaciam was Rechtens verfüget werden soll.

Wes Endes dieses dahier sodann in denen Düsseldorfer und Duisburger öffentlichen Nachrichten auch Essendischen Zeitung zu jedermanns Wissenschaft bekannt zu machen ist.

Gegeben Mülheim an der Ruhr im Landgericht den 5. Septemb. 1786.

J. H. Bilger, Actuarius.

X. Burtscheid. Auf Anrufen Johann - Heinrich - Hermann - Gertrud - und Maria Moitzheim, Eva Reisen, Laurenz Decker, Laurenz und Helena Leisten als angeblichen nächsten Gesipten des dahier verstorbenen Johann Unverzacht, werden alle und jede, die sich als nähere Gesipten qualificiren, und ihr vorzüglicheres Recht auf dessen Hinterlassenschaft, bescheinigen können, hierdurch unter Straf ewigen Stillschweigens peremptorie abgeladen, inner sechs Wochen und drey Tägen die Qualification und Bescheinigung ad Protocollum beizubringen, und den Rechtsspruch abzuwarten. Sign. Reichs-Herrlichkeit Burtscheid den 30. August 1786.

In Fidem J. S. Frantzen, J. U. L. Judicii Secretarius.

Gerichtliche Verkäuf.

XI. Amt Eschweiler. Das Pelzerische an dem Markt dahier gelegene schöne Vorder- und Hinterhauß sammt darin angelegter Seiden-Färberei; wie auch dessen an der Hauptpassage gelegener schöner Garten, sollen am Montag den 9ten October, Morgens um 10 Uhr, auf der hiesigen Gerichtstube, für den von Scheffen und Werksverständigen auf 4000 und respective 318 Rthlr. gestellten Anschlag zum Verkauf ausgesezt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Eschweiler an der Jnde den 20ten Septemb. 1786.

In Fidem B. Beumer, Grschbr.

XII. Amt Miselohe. Jn Sachen Henrichen Backhaus wider Henrichen Houtz wird zur Distraction des dem Henrichen Backhaus verschriebene Unterpfandt, bestehehend in einem alten Hauß, Hof, Garten, Ackerland; in Summa 9 Morgen haltend zu Witzhelden auf Altenbach gelegen, so auf 450 Rlr. taxiret worden, Terminus auf Donnerstag den 28ten 7ber Morgens 10 Uhr zu Witzhelden in des Scheffen Witzers Haus vorbestimt. Sign. Opladen den 31ten August 1786.

In Fidem C. Stoffens, Grschbr.

XIII. Amt Schönforst. Nachdeme in heutigem Termino sich keine Kauflüstige hervorgethan, dahero wird auf gebührendes Anrufen die Taxa der in hiesigem Amt zwischen der sogenannten Beverbach und den Stadt-Aachenschen Land-Graben gelegenen Vaux-Hall, Comödien-Hauß, Quartier zum logiren, Stallungen und Remisen, mit anhabenden Garten, Wiesen und übrigen Zubehörungen zu dreizehn tausend Rthlr. per 60 Stbr. jeden, geringert, zu dessen Verkaufung aber eine neue Tagesfarth auf Donnerstag den 28ten dieses laufenden Monats September, Nachmittags zwei Uhr, auf der Bever angesezt, und werden die Kauflüstige alsdann zu erscheinen abgeladen. Sign. am Gericht des Gülischen Amts Schönforst den 14ten 7bris 1786.

In Fidem R. Müller, Grschbr.

München, den 14ten Sept. 1786.

XIV. Bei der heut mit festgesezten Formalitäten vollzogenen 603ten Ziehung der Kurfürstl. Pfalz Baierischen Lotterie, sind die Nummern

42. 29. 49. 52. 9.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 604te Ziehung besagter Kurfürstl. Pfalz Baierischen Lotterie, wird den 5ten 8ber 1786 vor sich gehen.

Darmstadt, den 20ten Sept. 1786.

XV. Bei der heut mit festgesezten Formalitäten vollzogenen 188ten Ziehung der Hochfürstl. Hessen-Darmstädtischen Lotterie, sind die Nummer

25. 38. 4. 90. 41.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 189te Ziehung besagter Hochfürstl. Lotterie, wird den 11ten Octob. 1786 vor sich gehen.

Freiwillige Verkäuf.

XVI. Haubtstadt Ratingen. Demnach Erbgenahmen Hermann Linden willens sind, ihr, auf der Oberstrassen dahier neben Rathsverwandten Thomas Lucas, gelegene Haus, mit dahinten liegender Scheur und Garten, am Donnerstag den 28ten dieses, um 2 Uhr Nachmittags, in des Wirthen Lucas Hauß hieselbst, dem Meistbietenden aus freier Hand zu verkauffen; so wird solches zu jedermanns Wissenschaft hiemit kund gemacht wird. Ratingen den 13ten 7ber 1786. J. W. Steinwarz.

XVII. Samstag den 30ten 7ber, Nachmittags um 2 Uhr, wird Notarius Heckeren sein auf hiesigen Rheingesörtgen gelegene mit einer angenehmen Aussicht auf den ganzen Rhein und Schifbrücke versehenes, ihme eigentümlich zugehöriges Steurfreyes Haus bei Weinhändler Adolfs an den Meistbietenden verkauffen und zuschlagen.

XVIII. Auf Dienstag, den 10ten 8bris 1786, Nachmittags 2 Uhr, wird zu Gladbach beim Bürgermeistern Walbers ein auf dortigem Markt zwischen Bürgermeistern Walbers und Apothekern Henck zu aller Handthierung sehr

bequem gelegen, und wohl gebautes Hauß mit Hinterhauß, sodann ein in der sogenannter Huther Hütten gelegenes kleineres Häußgen sammt einem hinter dem Hauß zum schwarzen Horn genannt auf der Judenstraß gelegener Stall, dem Mehrestbietenden aus freier Hand zum Verkauf ausgestellet werden.

Kauflüstige, welche die Geheuchter vorab in Augenschein nehmen, und sich über die Bedingnüssen erkündigen wollen, belieben sich bei vorgemelten Bürgermeistern Walbers zu melden.

XIX. Das nächst der Kapellen in Röhndorf gelegene herrschaftliche Hauß, sammt dem dazu gehörigen 1 Morgen freien Weingarten, und ohngefehr 1 Morgen frei Land, sodann ein freier Rahmbusch von etwa 1200 Rahmen, wie nicht weniger zwei teils steurbare, teils freie Wiesen, sollen am 6ten einstehenden Monats October entweder ganz, oder parzellenweis dem Mehrestbietenden bei Vorsteher Melen daselbst verkauft werden. Die Bedingnißen sind bei Herrn Kanzlei Procuratorn Euler in Düsseldorf zu vernehmen.

Postwagens Nachricht.

XX. Da wie in unseren Staatsbotten bereits bekannt gemacht worden, bei der hiesigen Churfürstl. Kölnischen Postwagen Expedition ein neuer Postwagen von hier über Hackenbroich, Neuß, Wylich, St. Thönes und Kempen nach Venlo und weiter in Holland dreimal die Woche abgehet, auch würklich in solcher Verfassung ist, daß die Reisende (welche sich dieses Wagens bedienen wollen) den zweiten Tag nach der Abfahrt von Cöln Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr zu Nymwegen eintreffen; So wird andurch dem Publikum ferner bekannt gemacht, daß auf vorgemeldeten Churcölnischen Post-Stationen, als nemlich zu Hackenbroich, Neuß, Wylich, St. Thönes, Kempen und Venlo der Jahrgang dieses Staatsbotten mit jedem Tage für den geringen Preiß, wie in dem hiesigen Verlag selbsten von 2 Rthlr. Species postfrei angetreten, und mit jedem halben Jahr wieder zurück bestellet werden könne. Man wird vorzügleich bedacht sein, daß alle Gönner dieser Zeitung von den Ihnen am nächsten gelegenen Churcölnischen Post-Stationen so pünktlich als geschwind bedienet werden.

Churfürstl. Cölnische Postwagens- und
Zeitungs-Expedition allhier.

Markttags Nachricht.

XXI. Barmen. Da Ihre Churfürstliche Durchlaucht vermög Geheimrathlicher Verordnung vom 20ten August gnädigst gestattet haben, daß zu Wupperfeld, einem seit kurzen Jahren neu erbauten ansehnlichen Ort nahe bei der Gemarke — zwei Jahrmärkte, nemlich den dritten Sontag nach Pfingsten, und der zweiter Sonntag nach Michaelis gehalten werden, so werden Kauflüstige so wohl als Verkäufer allerhand Arten Waaren mit der Versicherung hierzu eingeladen, daß diese Jahrmärkte wegen der schönen Laage des Wupperfelds, der breiten Strassen, Bequemlichkeit der Wirthshäuser, und der starken Bevölkerung dieser Gegend sehr beträchtlich werden müssen.

XXII. Se. Churfürstl. Durchl. haben dem hiesigen Bürger Laurenz Adolfs ein Privilegium Exclusivum in Betref einer allgemeinen Mobilien Versteigerung gnädigst ertheilet, wovon der Plan bis künftigen Freitag bei demselben zu haben seyn wird.

XXIII. Da Notarius Heckeren das ganze vordere Haus des Herrn Obristlieutenant von Klœber gegen die Creuzherrn über wirklich bezogen, so bietet derselbe den 1ten und 2ten Stock, welche auf die niedlichste Art eingerichtet sind, an Landtags- oder sonstig unverheirate Herrn zur billigen Verpfachtung an.

XXIV. Bei Jacob Picard im alten Kaffeehauß, ist zu haben bestes am Rhein gewachsenes Heu, wie auch dergleichen Nachheu oder Gronnet, gebunden, zu 10, 20, 100 bis 1000 Pfund. Die darum benöthigte belieben sich bei demselben zu melden.

XXV. Ein Capital von 400 Rlr. lieget bereit gegen gerichtliche Verschreibung zu 4 p. Cent auszulehnen. Die Expedition giebt hierzu die Anweisung.

XXVI. Auf der Wallstraß im Hammel bei Peruquenmacher Henderichs ist ächter amerikanischer Rauchtaback zu haben, das Pfund zu 12 stbr. auch nach Belieben per Centner.

XXVII. Auf der Flingerstraß, nächst am Markt sind im zweiten Stock drei Zimmern und eine Küch im Vorderhauß zu vermiethen. Die Anweisung dazu gibt die hiesige Expedition.

XXVIII. Da die Ehefrau Beckhaus ihre Wohnung verändert hat, und dermalen auf dem Hundsrücken bei Schreinermeister Arens wohnet; so machet sie andurch ihren Gönneren und Kunden bekannt, daß sie fortfahret allerhand Sorten Spizen, Entoilage und schwarze Spizen um billigen Preiß zu verkaufen; Sie bittet um geneigten Zuspruch.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 19ten 7ber, Herr Doctor Nose, Herr Doctor Schnabel, Kaufl. Eller, Bret v. Elberfeld, im Anker, Beresheim v. Andernach, Ballauf v. Bremen, 2 Römer v. Eupen, im 2brückerhof, Marsie v. Bonn, Hartkopf v. Hückeswagen, im schwarzen Pferd, Schmitz v. Creifeld, im Mainzerhof, Rittershaus v. Gemarke, Weinhard v. Wierzburg, Siebel, Schlösser, Höcker samt Familie v. Elberfeld, im Englischenhof, Becker, Miller, Külhof, Brüe, im Weinberg. Den 20ten, Herr Mylord Calmaene, Herr Clairfort, Herr Grathau, Englische Edelleute, im Hof von Holland. Kaufl. Diergart und Sohn v. Langenberg, im schwarzen Horn, Steinbach, Weber v. Cöln, im Raben, Eupen v. Aachen, Lüttringhausen, Westhof v. Elberfeld, von den Berg v. Maestricht, im Englischenhof, Camphausen v. Cöln, im Anker, Notarius Bayer v. Hachenburg, im schwarzen Pferd. Den 21ten, Bargman v. Elberfeld, bei Herr Hofbaumeister Flügel, Licentmeister Herr von Uphof, im 2brückerhof, Holländischer Schif Capitain Helmann, Herr Commercienrath Schlösser, Kaufl. Rübel samt Familie, Lüttringhausen v. Elberfeld, Horn aus dem Märkischen, Hermann, Casini v. Rom, Hildner v. Bonn, im Englischenhof, Vogt v. Cronenberg, im Baierischenhof, Herr Registrator Starkhof v. Oldenburg, im Mainzerhof, Herr Canonicus Stegen v. Cöln, im Anker. Den 22ten, Mylord Herr Scheidon, Edelleute Herr Charmey Herr Cavendisch, im Hof von Holland, Notarius Eichholz, Herr Scheffen Klein v. Aachen, Herr Hofrath Syberz v. Süchteln, Kaufl. Klein v. Rotterdam, Fischer v. Elberfeld, im Englischenhof, Syndahl v. Heinsberg, im großen Faß, Petersen v. Cranenburg, Wild v. Bonn, im schwarzen Pferd, Borsis, Hartmann aus England, Bret v. Elberfeld, im 2brückerhof, Schellenberg v. Langenberg, Herr Canonicus Hoerster v. Essen, Advocat Herr Crane v. Linnich, im schwarzen Horn, Geistlicher Cremer v. Bonn, im Raben.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 20ten 7ber, Adrian Braun aus Holland nach Cöln, mit holländ. Waaren; Joan Falkenberg,

Witwe Paffraths von Cöln nach Holland, mit oberländ. Waaren. Den 21ten, Cornelius Vogt aus Holland dahier mit holländ. Waaren ankommen.

Getaufte.

Catholische. Den 16ten 7ber, Petrus Josephus Sohn des Wilhelmus Worrems, und Anna Gertrudis Herselers. — Hermanus Servatius Josephus Sohn des Joannes Vehling, und Anna Maria Leven. Den 18ten. Joannes Carolus Theodorus Sohn des Antonius Dussart, und Gertrudis Kurtz. Den 19ten, Franciscus Georgius Josephus Augustus Antonius Sohn des Herrn Hofkammerrathen Erasmus von Hagens und Frau Maria Theresia Ostländer.

Verehlichte.

Catholische. Den 17ten, Leopoldus Herman, mit Maria Josepha Reinarz. — Joannes Hermanus Orthman, mit Anna Josepha Kaysers. Den 18ten, Joannes Antonius Matsky, mit Josepha Wolfsbergs. Den 19ten, Petrus Kappus, mit Helena Fringers.

Beerdigte.

Catholische. Den 19ten 7ber, Maria Catharina Josepha Tochter des Herrn Rath- und Advocaten Franz Joseph Korf, alt 5 Jahr. Den 21ten, Henricus Buschmann, Todtengräber, Wittiber, alt 82 Jahr. Den 23. Catharina Dohmen, Ehefrau des Schuhmachermeister Nicolaus Seissig, alt 51 Jahr.

Politische Nachrichten.

Haag vom 19. Sept.

Die gegenwärtig in unseren Staaten herrschende Verwirrung dörfte in der Folge zu sehr lebhaften Auftritten Anlaß geben. In der That, so gering dieser noch unter der Asche glimmende Funke betrachtet werden mag, so ist er doch von einer solchen Art, daß er, wenn nicht bei Zeiten ein Wunder geschieht, sich zweifelsohn in lichtlohe Flammen verwandeln dörfte. Man versichert, der hier anwesende k. preussische Staatsminister, Graf von Goerz, welcher gestern bei den Generalstaaten seine erste Audienz hatte, und sein Beglaubigungsschreiben überreichte, werde übermorgen zwo Denkschriften, die eine den Generalstaaten, die andere den Staaten von Holland übergeben, deren Inhalt, nach einigen, blos auf die freundschaftliche Vermittlung, nach anderen aber auf die Drohung, daß der k. preußische Hof die Partei des Prinzen Statthalters öffentlich annehmen werde, sich beziehen soll. Indessen hat sich die Provinz Holland, welche lezteres besorgt, an den k. französischen Hof gewandt, um im Nothfalle eines kräftigen Rückhaltes versichert zu seyn. Man weis aber bereits von guter Hand, daß gesagter Hof die Erklärung von sich gegeben hat, " wie er es als eines der grösten Unheile ansähe, wenn sich irgend eine fremde Macht in die häuslichen Angelegenheiten der Republick mischte; indessen würde Frankreich dem mit Holland geschlossenen Bundnisse getreu bleiben, und, wenn es nicht anders seyn könnte, seine ganze Macht aufbieten, um die von der Provinz Holland angenommenen Grundsäzen der republikanischen Freiheit und Unabhängigkeit aufrecht zu erhalten. „Um auf alle diese Maßregeln vollends das Siegel zu sezen, hat man schon zum voraus für die freien Durchzug durch das österreichis. Gebiet gesorgt.

Elberfeld, den 23. Sept. 1786. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Corent* 65 *Paris, Lyon* 89$\frac{2}{3}$. a 90 *Bordeaux Nantes* 89$\frac{1}{3}$ a $\frac{2}{3}$ *Rotterdam, Dort*, 64$\frac{3}{4}$. *Hamburg, Bremen*, 21.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	5	68	3	48	3	18	2	8	2	22	13	20	—	—
Deuren.	5	74	4	2	3	36	2	18	—	—	14	—	—	—
Gülich.	5	60	3	60	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	5	40	3	40	3	—	2	—	—	—	11	—	—	—
Cöln.	5	32	3	46	3	—	1	70	—	—	—	—	—	—
Neuß.	5	70	3	20	3	10	2	10	3	30	10	40	—	—
Düsseldorf.	5	70	3	60	3	10	2	10	3	—	—	—	3	30
Elberfeld.	8	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	5	56	3	48	3		2	20						